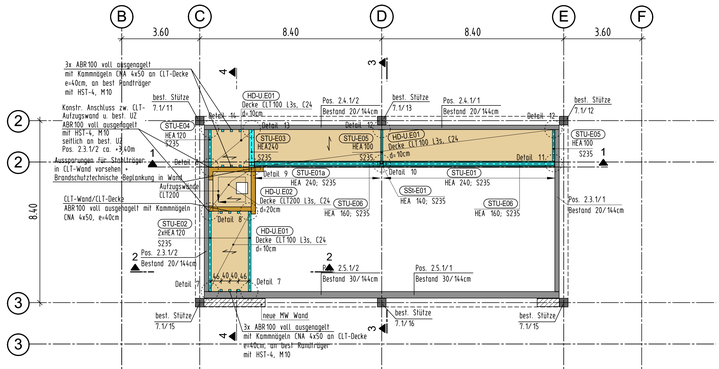
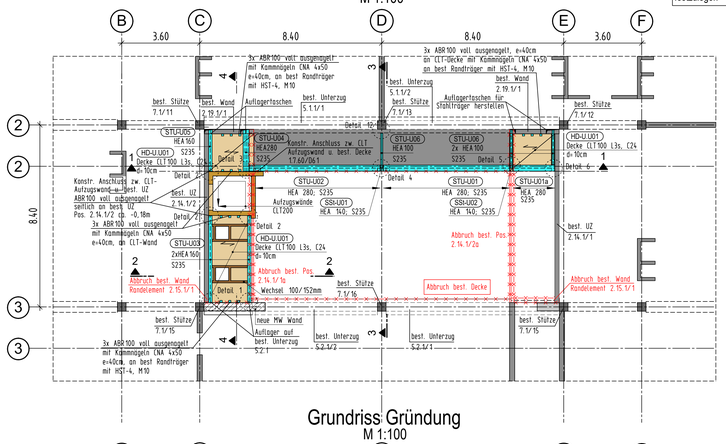
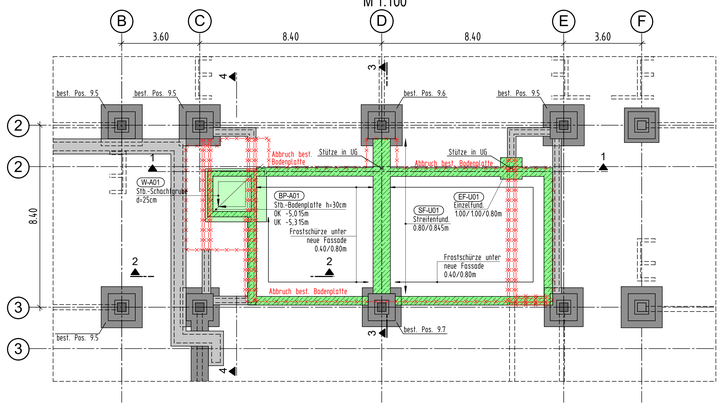
Decke über Ergeschoss/Dachdecke
M 1:100



Decke über Untergeschoss
M 1:100

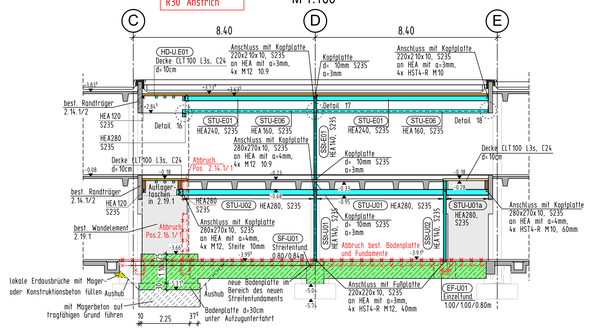


Grundriss Gründung
M 1:100

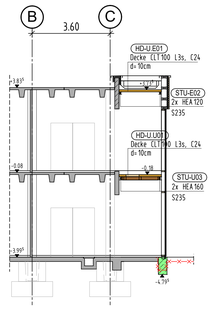


Schnitt 1 - 1
M 1:100

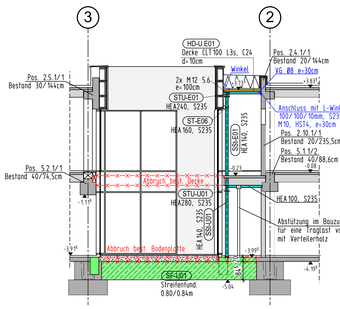
Stahlbauteile mit R30 Anstrich



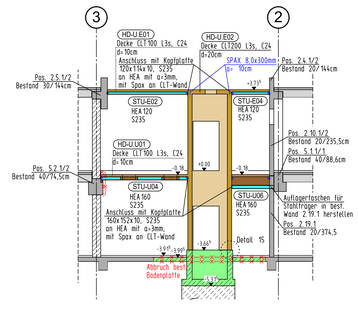
Schnitt 2 - 2
M 1:100



Schnitt 3 - 3
M 1:100



Schnitt 4 - 4
M 1:100



Abbruch bestehende PI-Decke

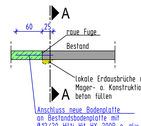
1. PI-Bestandsdecke mit einer geeigneten Tragkonstruktion sichern, Traglast 400 kg/m² (Bodenaufbau vorher entfernen, keine Lagerung von Abbruchgut in diesem Bereich)

2. PI-Bestandsdecke entlang der Abbruchkante mit einem vertikalen Sägeschnitt von der Bestandskonstruktion trennen

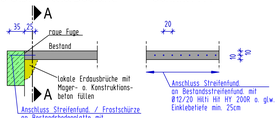
3. Rippendecke in Stücke (Größe je nach Kranlast) mittels Sägeschnitt zerteilen

6. Teile mit dem Kran abheben

Regeldetail
Anschluss Stb.-Decke/Bestand

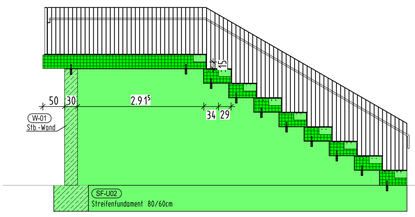


Schnitt A-A

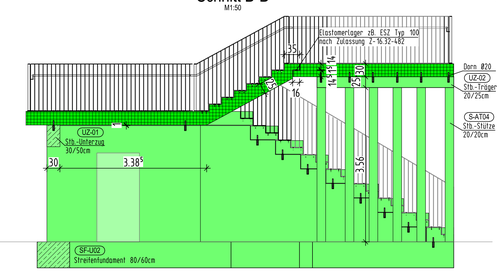


Die Trägerlängen der Stahlunterzüge und Stahlstützen sind durch ein Aufmaß vor Ort festzulegen

Schnitt A-A
M1:50

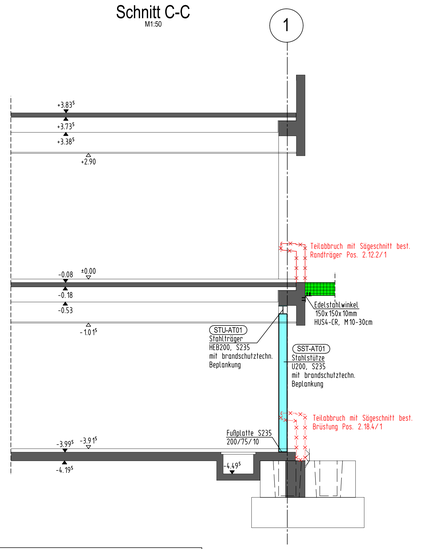


Schnitt B-B
M1:50

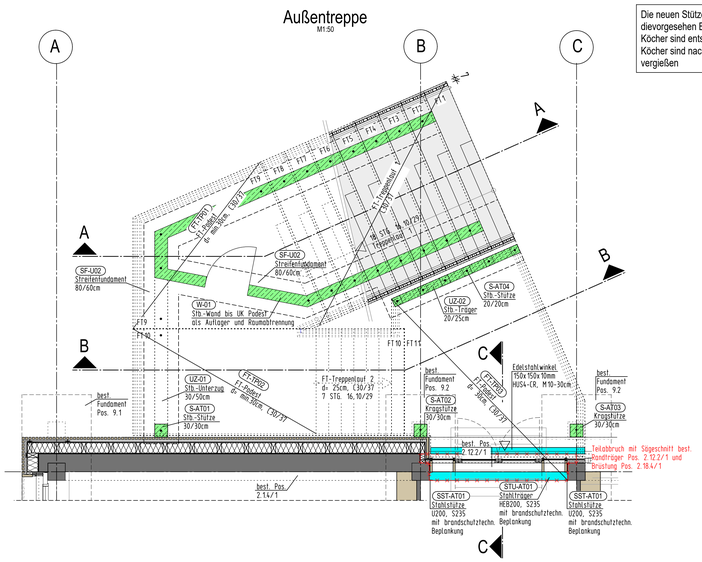


Regeldetail Dorn
M 1:25

Schnitt C-C
M1:50



Außentreppe
M1:50



Die neuen Stützen in Achse 1/B-C werden in dievorgesehen Bestandskökerfundamente eingebaut. Die Köcher sind entsprechend freizulegen und zu reinigen. Die Köcher sind nach Einbau der Stützen entsprechend zu vergießen

Hauptbaustoffe:

Unterbeton	C8/10 bis C16/20
Beton, Stahlbeton	C25/30, C30/37
Betonstahl	B500B
Verbundanker	nachträglicher Bewehrungsanschluss mit Hilti HIT HY 200-R oder vergleichbar
Bewehrungsanschlüsse	Halfen HBT/HBS, Stabox, Lenton, Gewi, Deha, Schöck, Pfeiffer, Recostal oder vergleichbar
Baustahl	S235 JR Lieferzustand + AR (R-St 37-2)
Nichttragende Wände	Innenwände in Ständerbauweise (Wandeigengewicht G_k ≤5 kN/m)
Nadelholz	C 24
Brettschichtholz	GL 28h
Beplankung	OSB/3 nach DIN EN 300
Montagelager	Calenberg, ESZ, Speba oder vergleichbar
Sonstiges	gemäß Bauaufsichtlicher Zulassung bzw. mit Typenprüfung

Lasten:

Eigengewichtslasten	siehe DIN EN 1991-1-1/NA
Nutz- und Verkehrslasten	siehe statische Berechnung Kapitel 2
Ausbaulasten	siehe statische Berechnung Kapitel 2

Baugrund und Grundwasser:

Gebäude	±0.00 = 334.10 m üNN (OK FFB EG)
Grundwasser	siehe Geolog. Gutachten
Bemessungswert Sohlwiderstand	gemäß Geolog. Gutachten

Expositionsklassen:

Außentreppe*	XC1	C30/37
Sockel	XC1, W0	C25/30
Bodenplatte	XC2, WF	C25/30
Bodenplatte Aufzug	XC3, XD1, WU	C30/37
Streifenfundamente	XC2, XF1, WF	C25/30
Magerbetonplomben	X0	C12/15

*Für die Außentreppe wird Edelstahlbewehrung geplant. Nach Zulassung Z-1.4-50 für die Betondeckung nichtrostender Bewehrung aus dem Werkstoff Nr. 1.4571 gilt für alle Expositionsklassen gemäß DIN EN 1992-1-1 und DIN EN 1992-1-1/NA, Tabelle4.4DE, Spalte XC1, unter Berücksichtigung der Abschnitte 4.4.1.2 (3) und 4.4.1.3

Legende:

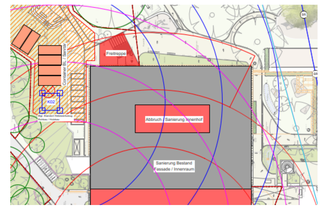
Stb.-Beton
Stb.-Stütze
Fertigteil
WU-Beton
Beton unbewehrt
Mauerwerk-Ziegel
Mauerwerk Brandschutz
Mauerwerk-Kalksandstein
Mauerwerk-nicht tragend
Leichte Trennwände
Höhenkote OK Fertig
Stahlbau-Stütze
Stahlbau-Träger
Holzbau-Wand
Holzbau-Binder
Holzbau-Stütze
Dämmung-Wand
Dämmung-Boden tragend
Arbeitsfuge
Raue Fuge
DST Durchstanzpunkt
Höhenkote OK Roh
Pos.NR Bauteil-Positionen

Abkürzung

BD = Bodendurchbruch
BS = Bodenschlitz
DD = Deckendurchbruch
DS = Deckenschlitz
WD = Wanddurchbruch
WS = Wandschlitz
BP = Bodenplatte
BR = Brüstung
BRH = Brüstungshöhe
FT = Fertigteil
OK = Oberkante
UK = Unterkante
UZ = Unterzug
ÜZ = Überzug
VK = Vorderkante
FFB = Fertigfußboden
RFB = Rohfußboden
RD = Rohdecke

Index	Datum	gez.	Änderung

Vom Prüfingenieur für die Bauausführung freigegeben: Datum:


Hofeinfahrt
Abbruch Bestandsgebäude
Bestand
Bestand
Bestand